

UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal

Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“

Bethel



- Die Anstaltskirchengemeinde -

Ukraine-Hilfe Lobetal, Bodelschwingstraße 5, 16321 Bernau bei Berlin



Lobetal, August 2019

Sehr geehrte, liebe Freunde,

25 Jahre ist es her, dass wir den ersten kleinen Transport mit Hilfsgütern in die Ukraine geschickt haben. Die Reaktionen aus der Psychiatrie in Charkow waren beeindruckend. Nach Recherchen, ob in der „Kornkammer Europas“ tatsächlich so nötig Hilfe gebraucht wird, hatten wir unseren Gemeindegemeinderat um Zustimmung zu dieser Arbeit gebeten. Pastor Ziegler meinte damals, das sei sicher eine Entscheidung für die nächsten 10 Jahre. So weit voraus habe ich damals nicht geschaut! Nun ist das schon 25 Jahre her. Im ersten Jahr haben wir insgesamt vielleicht 15 Tonnen Hilfsgüter in insgesamt 3 kleinen und einer größeren Lieferung geschickt.

Jetzt schicken wir mehr als diese Menge jeden Monat in die Ukraine. Wir – das sind bei weitem nicht nur die Leute hier in Lobetal, die sammeln, sortieren, verpacken, wiegen und auflisten, die Lkws beladen und so weiter. Wir – da sind auch Sie dabei! Woher könnten ein paar Aktive die Hilfsgüter und die Transportkosten für diese vielen Transporte nehmen?

DANKE!

Wir danken allen, die uns in den vielen Jahren unterstützt haben – einmal, mehrmals, ständig – jede Hilfe zählt! Sie meinen: Was ist schon ein Pullover, ein Paar Schuhe, einmal Bettwäsche? Ja, das ist verschwindend wenig und auf dem Lkw nimmt es kaum Platz in Anspruch. Für den Empfänger Ihrer Gabe macht es einen Unterschied! Für den, der es bekommt, zählt jedes Stück!

Unsere Hilfsgütertransporte sind wie Mosaik. Sie setzen sich zusammen aus vielen bunten Beiträgen! Das Beladen der Lkws ist wie ein riesiges Raumpuzzle. Wir sind immer bemüht, den vorhandenen Platz bestmöglich zu nutzen. Im Mosaik, im Puzzle bemerkt man vielleicht nicht jedes Teil einzeln – aber sehr wohl jedes Loch, das leer bleibt.

Danke für Ihren Beitrag! Sie helfen, die Lkws randvoll zu füllen und vielen Menschen zu helfen, sie zu erfreuen und zu ermutigen!

So konnten wir in diesem Jahr schon 19 Lkws auf den Weg bringen! Und die nächsten Transporte planen wir gerade – es sind uns weitere große Spenden von Krankenhausbetten und Schulmöbeln zugesagt worden – dafür brauchen wir 4-5 Lkws! Das ist eine riesige Hilfe für Krankenhäuser und Heime, Schulen, Sonntagsschulen und Ferienprojekte! Und alle Transporte füllen wir auf mit Kleidung, Schuhen, Bettzeug, Spielzeug, Geschirr, Rollstühlen, Fahrrädern, usw.

Insgesamt konnten wir in diesem Jahr schon 220 Tonnen Hilfsgüter in die Ukraine schicken.

cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“, Mitglied im Diakonischen Werk Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)
Ortsteil Lobetal, Bodelschwingstr. 5, 16321 Bernau bei Berlin, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Fax: 0 33 38 / 66 451,
E-Mail: ukrainehilfe@cidnet.de, Internet: www.ukrainehilfe.de, Vereinsregister: VR 4519 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder),
Vorstand: Elisabeth Kunze, E-Mail: kunze@cidnet.de, Tel.: 0 33 38 / 66 461, Hartwin Schulz, E-Mail: schulz@ukrainehilfe.de
Jürgen Kumm, E-Mail: kumm@ukrainehilfe.de, Tel.: 0172 / 9219083
Bankverbindung: KD-Bank eG, - Die Bank für Kirche und Diakonie - BLZ 350 601 90, Konto-Nr. 80 80 80 80 0
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD, IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00
Bürozeiten und Spendenannahme: Mo-Fr 8-12 Uhr, Mi 8-18 Uhr oder nach Vereinbarung



25 Jahre Ukraine-Hilfe Lobetal – wir haben uns mit einer Gruppe aus 8 Teilnehmern auf den Weg gemacht, ein paar unserer Projekte zu besuchen. Leider kann ich Ihnen hier nur einen kleinen Einblick geben, einen winzigen Ausschnitt unserer vielen Eindrücke wiedergeben. Für mich war es sehr berührend zu sehen und zu hören, an welchen guten, schönen Projekten wir mit unserer Arbeit beteiligt sind. „Unsere“ Betten waren die ersten, die ein Ferienprojekt speziell für Menschen mit Behinderung bei Rivne erhielt. Dort verbrachten in diesem Jahr 800 Menschen eine schöne Ferienzeit – das ist eine fantastische und sehr notwendige Arbeit!



In Charkow hat man uns erzählt, dass humanitäre Hilfe Türen öffnet. So können Menschen aus den Kirchen, zeigen, dass Menschen in Not nicht von Gott vergessen sind.

So dürfen sie z.B. seit Jahren jede Woche Montag Menschen im Hospiz besuchen. Helfen, so sagen sie, ist Mission. Es ist schwer, Menschen in Not von Gott zu erzählen und sie in ihren Schwierigkeiten allein zu lassen. Hilfe, die ohne Forderungen geleistet wird, ist ein gutes Zeichen unserer und Gottes Liebe!



Bei Charkow haben wir ein neu gebautes Altenheim gesehen. Dort stehen „unsere“ Betten, Nachttische, Rollstühle, Gehböcke.

Die Atmosphäre war schön – wir hatten den Eindruck, die Bewohner fühlen sich dort sehr gut aufgehoben!

Humanitäre Hilfe bringt Bewegung. Das erlebten wir in Krankenhäusern und in Kirchen. Es ist sehr viel leichter, etwas zu verbessern, zu verändern, ins Leben zu rufen, wenn man dazu materielle Unterstützung hat. Dafür wurde uns überall von Herzen gedankt. **Diesen Dank geben wir Ihnen gern weiter!**

Der Sommer neigt sich dem Ende zu – Weihnachten und der Winter sind nicht mehr weit. Gern sammeln wir wieder **Weihnachtsgeschenke** für Kinder in verschiedenen Orten. Besonders bewährt es sich, alles zu sammeln und zu sortieren, was sich gut zu Weihnachten verschenken lässt. Wenn wir eine Kiste mit bunten Stiften schicken, eine mit Stricksachen, eine weitere mit Kuscheltieren, dann Zeichenblöcke usw. – dann können unsere Freunde vor Ort die Sachen so zusammenstellen, wie es am besten passt. Eine andere Möglichkeit sind gefüllte Brotbüchsen. Oder Hygieneartikel. In der Ukraine werden dazu ein paar Süßigkeiten oder Obst gekauft. Und so können wir viel Freude zu Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen bringen. Machen Sie mit?

Ein paar Notizen:

- Unsere Annahmestelle bleibt wieder **über Weihnachten geschlossen**. Die letzte Annahme in diesem Jahr wird am Freitag, dem 13. Dezember sein, die erste im neuen Jahr am Montag, dem 13. Januar 2020.
- Bei unserer Fahrt in die Ukraine haben wir Fotos gemacht und viele Infos zusammengetragen. Wenn Sie mögen, kommen wir mit einem Bericht in ihre Schule, Verein, Kirche... Sprechen Sie uns an.
- Ein paar aktuelle Infos, Fotos usw. veröffentlichen wir auf unserer Facebookseite, manchmal auch auf der Internetseite. Schauen Sie gern darauf!

Noch einmal: Herzlichen Dank, dass Sie mittun, mithelfen, Freude teilen und Segen bringen!

Herzlich grüßen Sie

unsere Partner und Freunde in der Ukraine, das Team der Ukraine-Hilfe in Lobetal und

Elisabeth Kunze

Elisabeth Kunze